

Lehrbuch der Trauerpsychologie

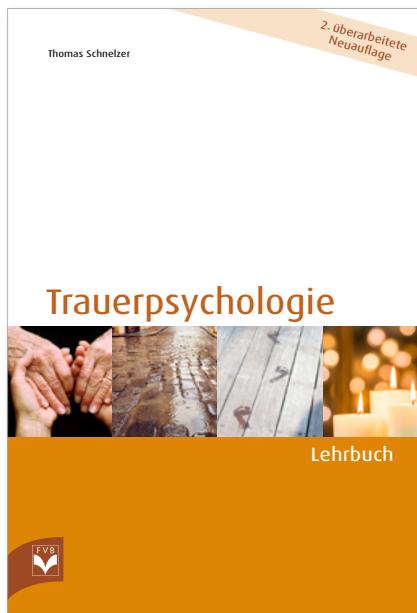
Überarbeitete Neuauflage im Fachverlag erschienen

Phasen der Trauer und des Traurig-Seins gehören zum menschlichen Leben konstitutiv dazu wie die Zeiten von Lebensfreude und Frohsinn. Sowohl in freudvollen wie auch in traurigen Zeiten bedürfen Menschen anderer Personen, welche die Lebensphasen mit dem Einzelnen teilen. Wie aber kann einem trauernden Menschen kompetent und praktisch geholfen werden?

Der habilitierte Pastoraltheologe und studierte Psychologe Thomas Schnelzer, der gegenwärtig eine psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche leitet, hat sich der Aufgabe angenommen, ein umfassendes Lehrbuch zur Trauerpsychologie zu verfassen, das sich an „engagierte Laien [...] im Selbststudium“ (S. 9) richtet. Schnelzer setzt dabei allen Trauerprozessen voraus, dass diese „harte Arbeit“ (S. 11) seien und es keine Patentrezepte für die Begleitung trauernder Menschen gebe. Der Studiencharakter des Lehrbuchs wird dadurch ausgeformt, dass jedes inhaltliche Kapitel mit Prüfungsfragen schließt und das Verständnis des Gelesenen rezipiert.

Anschaulich und leicht zugänglich

Das Lehrbuch zur Trauerpsychologie ist in sechs Kapiteln untergliedert, die in Abfolge aber auch einzeln für sich gelesen werden können. Anhand profunder fachwissenschaftlicher Kenntnisse greift Thomas Schnelzer bekannte Aspekte der Trauerpsychologie auf, die er in leicht zugänglicher Sprache einem allgemeinen Leserpublikum erläutert. Vielfach werden diese Aspekte durch anschauliche Beispiele erläutert, wie



er beispielsweise das Bewusstsein für eine individuelle Trauer anhand der Trauerdeutungen Dietrich Bonhoeffers bespricht (S. 26f.). Die eigenständige Durchdringung der Thematik zeigt sich einerseits durch die vom Autor geschaffene systematische Gliederung des Stoffes sowie durch einen zentralen inhaltlichen Angelpunkt, auf den sämtliche Aspekte der Trauerpsychologie bezogen werden: Die Erkenntnis, dass die Bewältigung der Trauer nicht nur „Loslassen“ des Verstorbenen bedeutet, sondern darüber hinaus im Aufbau einer neuen, geistigen Verbundenheit mit ihm besteht.

Wissenschaftliche Kompetenz

Die wissenschaftliche Kompetenz des Autors kann dadurch nachvollzogen werden, dass er ausgewählte und textlich abgesetzte wissenschaftliche Exkurse einbringt. Zudem zeigt Thomas Schnel-

zer im vierseitigen Literaturverzeichnis, das dem Text angefügt ist, eine große Kenntnis zeitaktueller wissenschaftlicher Monographien und Forschungsbeiträge.

Das Lehrbuch zur Trauerpsychologie ist im Fachverlag des deutschen Bestattungsgewerbes erschienen, was sich u.a. mit einem dezidierten Blick auf die Berufsgruppe der Bestatter gut begründen lässt. Dies geschieht anhand lebensschaulicher Beispiele, in denen Bestatter in den Prozess der Trauerarbeit eingebunden sind (vgl. S. 56), aber auch in einem eigenen Kapitel zu psychischen Belastungen für die Trauerbegleiter.

Tipps für den Umgang mit Stress im Bestatterberuf

In diesem sechsten Kapitel unterscheidet er – gewohnt praktisch nachvollziehbar – Stress von Burnout und benennt sogleich solche Situationen, denen Trauerbegleiter und ganz explizit Bestatter ausgesetzt sein können (S. 131f.). Einer weitergehenden Einschätzung dieser Situationen folgen konkrete Tipps für Bestatter zum Umgang mit Stress und Burnout (S. 137), so dass das Lehrbuch nicht nur eine beschreibende Sachebene aufweist, sondern auch konkrete Hilfestellungen geben kann.

Ein praxisorientiertes Lehrbuch zur Trauerpsychologie, das im Jahr 2018 einem Bestatter hilfreich zur Seite stehen soll, kommt nicht umhin, die religionspsychologische Bedeutung bei der Bewältigung von Trauerarbeit anzusprechen. Zwar wurden alle Ausführungen sowie Praxisbeispiele ohne eine eigene religiöse Dimension niedergeschrieben

Die neue trauerkultur

*Ein Magazin für Abschied, Trauer
und Bestattungsvorsorge*

und dem Autor ist bewusst, dass er eine theologische Fragestellung nicht explizit gestellt oder beantwortet hat (S. 29), zugleich misst Thomas Schnelzer religiösen Überzeugungen einen positiv dienlichen Charakter für die Arbeit in der Trauerpsychologie bei. Zur Konkretisierung des Dienstes religiöser Überzeugungen, bespricht er die einführenden Beispiele nochmals aus religionspsychologischer Perspektive (S. 29-31) und gibt hin und wieder Exkurse zum Potential christlich-religiöser Zugänge zur praktischen Trauerarbeit.

Fazit

Summierend liegt ein nachvollziehbar strukturiertes und praktisch verständliches Lehrbuch zur Trauerpsychologie vor, das die besonderen Aspekte der Bestatter bei der Trauerarbeit berücksichtigt, aber auch einer weiteren Leserschaft viele dienliche Zugänge zur Trauerarbeit geben kann. Das Lehrbuch setzt am alltäglichen Leben von Menschen an, hat einen genauen Kenntnisstand von Psychologie und wissenschaftlichem Forschungsstand und damit gute Voraussetzungen, in den nächsten Jahren ein führendes Lehrbuch zur Trauerpsychologie auch über den Kreis der lesenden Bestatter hinaus zu sein. ■

Prof. Dr. Dr. Erwin Möde,
Sebastian Kießig

Schnelzer, Thomas
Trauerpsychologie – Lehrbuch
Fachverlag des deutschen
Bestattungsgewerbes,
Düsseldorf 2016
2. überarbeitete Neuauflage
ISBN 978-3-936057-58-4
144 Seiten, 24,80 €



NEU

Die neue
trauerkultur
ist themen-
übergreifend
sowie praxis-
orientiert
und zeigt sich
im frischen
Magazinstil

Nutzen Sie die *trauerkultur* als sinnvolle und attraktive Ergänzung zu Ihren Prospekten und Ratgebern, mit denen Sie Ihre Kunden bereits informieren. Bestellen Sie die Broschüre als exklusiven Info-Service für Ihre Vorsorgekunden – oder für Ihren nächsten Tag der offenen Tür.

Weitere Informationen beim Bundesverband Deutscher Bestatter unter www.bestatter.de

Fax: (0211) 160 08-50 oder fachverlag@bestatter.de

Hiermit bestelle ich:

Kundenmagazin **trauerkultur kompakt**

- 30 Exemplare zum Preis von je 1,20 Euro
- 50 Exemplare zum Preis von je 1,10 Euro
- 100 Exemplare zum Preis von je 1,00 Euro

zzgl. MwSt. und Versandkosten

Name _____

Firma _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Datum/Unterschrift _____